

# Die Schachnovelle

nach einer Erzählung von Stefan Zweig  
und dem Theaterstück „Schachnovelle“ von Helmut Peschina

**Mitwirkende:**

**Steffen Allhoff:**

Dr. Werner von Basil

**Frank Uckermann:**

Schachweltmeister Mirko Czentovic / Hans Berger

**Josip Dumancic:**

Manager Baranov / Marek

**Christian Streng:** Regie & Dramaturgie

**Ena Bidzan:** Regieassistenz & Technik

**Grischa Erbe:** Fotos, Plakat, Programmheft, Flyer

**Sean Uckermann:** Technik

**Spieltermine:**

7.7. bis 9.7., 11.7., 14.7. bis 17.7.2008



BURKARDERSTR.44  
97082 WÜRZBURG

TEL: 0931 416 933

FAX: 0931 4174635

MAIL: [info@cairo.wue.de](mailto:info@cairo.wue.de)

WEB: [www.cairo.wue.de](http://www.cairo.wue.de)

weitere Infos: [www.christianstreng.de](http://www.christianstreng.de)

# Musikliste

## **Just a Gigolo**

// gesungen von Marlene Dietrich

## **Ballsirenen**

// Lehar

## **Einmarsch**

// Streng; mastering by Daniel Rieder

## **Lili Marleen**

// gesungen von Marlene Dietrich

## **psycho\_theremin**

// Allhoff

## **Lullaby**

// gesungen von Marlene Dietrich

## **Noise**

// Streng

## **Ich bin die fesche Lola**

// gesungen von Marlene Dietrich

## **Bitte geh nicht fort**

// gesungen von Marlene Dietrich

## **Sag mir wo die Blumen sind**

// gesungen von Marlene Dietrich

## **Schluss Blauer Engel**

// gesungen von Marlene Dietrich

# Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich

Nach dem Rücktritt von Bundeskanzler Kurt Schuschnigg am 11. März 1938 wurde, wie von deutscher Seite gefordert, Arthur Seyß-Inquart von Bundespräsident Wilhelm Miklas mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt. Von 11. bis 13. März 1938 war er nun Regierungschef Österreichs und vollzog den „Anschluss“.

Am Morgen des 12. März überschritten deutsche Truppen und Polizisten, insgesamt etwa 65.000 Mann mit teils schwerer Bewaffnung, die österreichischen Grenzen und wurden von der Bevölkerung vielfach mit Jubel empfangen. In Wien traf am Flughafen Aspern der Reichsführer-SS Heinrich Himmler in Begleitung von SS- und Polizeibeamten ein, um die Übernahme der österreichischen Polizei durchzuführen. In ganz Österreich besetzten österreichische Anhänger der NSDAP und Mitglieder von SS und SA öffentliche Gebäude und Ämter. Noch am selben Abend trafen in Linz Hitler und Seyß-Inquart zusammen und vereinbarten die sofortige Durchführung der „Wiedervereinigung“.

Am 15. März traf Hitler, der die beiden vorhergehenden Tage in seinem Geburtsort Braunau am Inn verbracht hatte, in Wien ein und hielt auf dem Heldenplatz unter dem Jubel zehntausender Menschen seine Rede, in der er die „größte Vollzugsmeldung“ seines Lebens abgab: „Als Führer und Kanzler der deutschen Nation und des Reiches melde ich vor der deutschen Geschichte nunmehr den Eintritt meiner Heimat in das Deutsche Reich“.

Schon am 12. März beginnend und in den darauf folgenden Wochen wurden, insbesondere in Wien, rund 72.000 Menschen verhaftet, darunter Politiker der Ersten Republik, Intellektuelle und vor allem Juden. Die meisten wurden in das KZ Dachau deportiert. Jüdische Vereine wurden aufgelöst.

# Autor Stefan Zweig

Zweig wurde am 28. November 1881 in Wien als Sohn des wohlhabenden jüdischen Textilunternehmers Moritz Zweig und dessen Gattin Ida Brettauer, Spross eines reichen Kaufmannsgeschlechts aus Hohenems geboren. Er wuchs gemeinsam mit seinem Bruder Alfred in einer prächtigen Wohnung am Wiener Schottenring auf. Die Familie Zweig war nicht religiös, Zweig selbst bezeichnete sich später als „Juden aus Zufall“.

Als engagierter Intellektueller trat Stefan Zweig vehement gegen Nationalismus und Revanchismus ein und warb für die Idee eines geistig geeinten Europas. Die historischen Momentaufnahmen Sternstunden der Menschheit von 1927 zählen bis heute zu seinen erfolgreichsten Büchern.

Nachdem die Nationalsozialisten im Jahre 1933 in Deutschland die Macht ergriffen und deren Einfluss auch in Österreich bereits spürbar wurde, emigrierte Zweig 1934 nach London. Seine Bücher durften nicht mehr im Insel-Verlag erscheinen, sondern wurden in Wien verlegt. Dennoch rissen die Kontakte nach Deutschland nicht ab, und 1933 unternahm er auch eine Reise nach Südamerika.

Im März 1933 kam die Verfilmung seiner Novelle Brennendes Geheimnis in die Kinos. Da der Titel des Werks in Hinblick auf den Reichstagsbrand viel Anlass zu Spott bot, verbot Joseph Goebbels die weitere Aufführung des Films und befahl die Entfernung aller Bücher Zweigs aus dem Buchhandel. 1936 wurden Zweigs Bücher in Deutschland verboten. Seine erste Ehe wurde 1938 geschieden, seine zweite Ehe ging er 1939 mit Charlotte Altmann ein.

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges nahm Stefan Zweig die englische Staatsbürgerschaft an. Er verließ London und gelangte über die Stationen New York, Argentinien und Paraguay im Jahr 1940 nach Brasilien.

1942 erschien seine Schachnovelle und die Monografie Brasilien.

Zweig beging am 22. Februar 1942 in Petrópolis (bei Rio de Janeiro) mittels Einnahme einer Überdosis des Barbiturats Veronal Suizid. Seine zweite Frau Charlotte Altmann wartete seinen Tod ab, legte sich danach mit einer Überdosis Morphium neben ihn und starb ebenfalls. Somit war der Suizid Stefan Zweigs „aus freiem Willen und mit klaren Sinnen“, aus Schwermut über die Zerstörung seiner „geistigen Heimat Europa“ wohl eine Folge seiner Perspektivlosigkeit im Exil und seiner Verzweiflung über das NS-Regime. Stefan Zweig wurde damit - gezwungen von seiner tragischen Wahl - ein Symbol aller Intellektuellen, die vor den Nazis fliehen mussten.